mwb
fairtrade

Bericht zum 1. Quartal 2014

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. Q 2014	1. Q 2013	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 592	TEUR 851	-30
Handelsergebnis	TEUR 2.991	TEUR 2.892	+3
Personalaufwand	TEUR 1.146	TEUR 1.220	-6
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 1.959	TEUR 2.179	-10
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“	TEUR 469	TEUR 376	+25
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit *1	TEUR 467	TEUR 87	+437
Jahresüberschuss	TEUR 472	TEUR 93	+408
Bilanzsumme	TEUR 17.924	TEUR 17.546	+2
Eigenkapital	TEUR 9.040	TEUR 11.202	-19
Ergebnis je Aktie *2	€ 0,06*	€ 0,05*	+20
Mitarbeiter	48	54	-11

***1 Keine Zuführung mehr zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ in 2014 in der bisherigen Form**
***2 Ergebnis je Aktie vor der Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“**

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

Börsenzulassungen
- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 1. Quartal 2014

Das neue Jahr begann an den Finanzmärkten mit frisch gewonnener Zuversicht. Die Bankenkrise scheint vorerst überwunden, die schwächelnden Staaten der Eurozone erholen sich und Griechenland plant die erste Emission von Staatsanleihen seit 2010. Ein kluger Schachzug, der dem klammen Land Anfang April drei Milliarden Euro in die Kassen spülte. Zum Jahresbeginn stiegen auch wieder die Umsätze an den deutschen Börsen – ein wichtiger Erfolgsindikator für Wertpapierhändler und Skontroführer. Der DAX bewegte sich Mitte Januar bei 9.700 Punkten und das Überschreiten der magischen 10.000-Punkte-Marke schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

Eigentlich eine perfekte Ausgangslage. Mit Betonung auf eigentlich. Denn spätestens im Februar bekam die Idylle erste Risse. Schwache Arbeitsmarktzahlen aus den USA, das gebremste Wachstum in China und vor allem der schwelende Konflikt in der Ukraine sorgten für Missstimmung. Im März brachen die Kurse regelrecht ein und die Angst vor einem innereuropäischen Konflikt verunsicherte private und institutionelle Anleger gleichermaßen. Infolgedessen fielen die Wertpapierumsätze wieder auf das ohnehin schwache Niveau des 2. Halbjahres 2013. Eine Entwicklung, die sich zu Beginn des 2. Quartals 2014 fortsetzen dürfte – zumindest bis die politischen Verwicklungen in Osteuropa beigelegt sind.

Seitwärtsbewegung beim Aktienkurs

Der insgesamt positive Börsentrend änderte nichts daran, dass Anleger auf politische und wirtschaftliche Veränderungen immer noch sensibler reagieren als vor der Finanzkrise.
Die teils hohen Kursausschläge im 1. Quartal 2014 sind der anschauliche Beweis dafür. Geblieben ist auch die Skepsis gegenüber den Akteuren im Markt. So konnten sich die Kurse der Wertpapierhandelsbanken in den letzten Monaten kaum erholen. Die Aktie der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bewegte sich im 1. Quartal 2014 seitwärts. Mit € 0,77 lag der Kurs zum 31. März 2014 auf fast demselben Stand wie zum Jahresultimo 2013 (€ 0,78). Bis Ende April 2014 folgte dann ein Anstieg um 20 %, der in erster Linie wohl auf das Quartalsergebnis zurückzuführen war. Denn es ist der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG gelungen, in die Gewinnzone zurückzukehren.

Deutlich positives Quartalsergebnis

Im 1. Quartal 2014 lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit mit TEUR 467 deutlich im positiven Bereich. Im selben Zeitraum des Vorjahres hatte das Ergebnis lediglich TEUR 87 betragen – allerdings geschmälert durch eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. Die Zuführung in dieser Form fällt in 2014 nicht mehr an, da sie von der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bereits in 2013 für 2014 vorgezogen wurde. Damit ist die fünfjährige Zeitspanne, die der Gesetzgeber für die Zuführung vorgesehen hat, beendet.
In Zukunft wird der Fonds für allgemeine Bankrisiken nur noch an Veränderungen des Handelsergebnisses angepasst. Die Bilanzposition belief sich zum 31. März 2014 auf TEUR 4.700.

Ziel der vorzeitigen Zuführung war es, das Ergebnis im laufenden Jahr nicht mehr zu belasten und dadurch ein möglichst unverfälschtes Ergebnis auszuweisen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen sind im vorliegenden Quartalsbericht die Kennzahlen 2013 vor der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken angegeben.

Sparkurs wird beibehalten

Mit einem leicht verbesserten Handelsergebnis bei gleichzeitig sinkenden Kosten hat die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG wieder an Substanz gewonnen. Das Handelsergebnis stieg im Quartalsvergleich um TEUR 99 auf nunmehr TEUR 2.991, während das Provisionsergebnis von TEUR 851 auf TEUR 592 zurückging. Die schwindende Bedeutung der Provisionen ist eine Folge der niedrigen Umsätze und der veränderten Courtagemodelle an den deutschen Börsen.

In den ersten Monaten dieses Jahres haben die in der Vergangenheit eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen ihre volle Wirkung entfaltet. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sanken zum 31. März 2014 um fast 9 % auf TEUR 3.105.
Den größten Anteil daran hatten die Anderen Verwaltungsaufwendungen mit einem Rückgang um TEUR 220 auf TEUR 1.959 zum Quartalsende. Die Neuverhandlung der Vertragskonditionen mit zahlreichen Dienstleistern machte sich hier positiv bemerkbar.

Bei den Personalkosten lagen die Einsparungen bei TEUR 74, wobei sich hier vor allem der Wegfall von zwei Vorstandsgehältern bemerkbar machte. Die Mitarbeiterzahl der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ist seit dem 1. Quartal 2013 von 54 auf 48 Mitarbeiter gesunken. Angesichts der positiven Marktentwicklung ist eine weitere Verkleinerung des Teams aber nicht vorgesehen.

Eigenkapital profitiert vom Aufwärtstrend

Der höhere Quartalsüberschuss zum 31. März 2014 kam auch dem Eigenkapital zugute. Während die Gesellschaft im 1. Quartal 2013 einen Überschuss von TEUR 93 erwirtschaftete, lag er im aktuellen Quartal schon bei TEUR 472. Der Zuwachs beim Eigenkapital gegenüber dem 31.12.2013 belief sich auf TEUR 740, so dass sich in Summe TEUR 9.040 ergaben. Das Abschmelzen des Eigenkapitals konnte somit gestoppt werden.

Da sich die Wertpapierbestände aufgrund der gesteigerten Handelsaktivität erhöht haben, war die Liquidität zum 31. März 2014 etwas niedriger als zum 31.12.2013. Zum Ende des 1. Quartals 2014 verfügte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG über liquide Mittel in Höhe von TEUR 6.499 (zum Jahresultimo 2013 TEUR 7.416). Dies ist jedoch nur eine Stichtagsbetrachtung ohne große Aussagekraft, weil sich die Höhe der Wertpapierbestände täglich verändert. Grundsätzlich bleibt die Liquiditätssituation der Gesellschaft komfortabel und reicht bei weitem aus, um die Handlungsfähigkeit als Skontroführer zu sichern.

Ausblick auf das 2. Quartal 2014

Der Umstand, dass die schwelende Ukraine-Krise die Börsen nur kurzfristig ins Minus drückte, lässt aufhorchen. Sie zeigt, wie stabil die Finanzbranche mittlerweile wieder ist. Bereits Ende April überschritt der DAX erneut die Marke von 9.600 Punkten und der Dow Jones brillierte mit einem Allzeithoch von 16.580 Punkten. Und das, obwohl die neuesten Konjunkturdaten aus den USA nicht gerade vielversprechend klingen. Sehr viel besser stellt sich die Situation in Europa dar: Die EU hat in der Gesamtbetrachtung die Rezession überwunden. Deutschland bleibt weiterhin die Wachstumslokomotive und ist mit einer Arbeitslosenquote unter 7 Prozent der Musterschüler des Kontinents.

Dennoch ist eine verlässliche Prognose für die kommenden Monate nur schwer möglich. Aus Sicht der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG ist eine gesunde Skepsis angebracht. Das erste Quartal war in der jüngeren Vergangenheit immer das beste des Jahres – das könnte auch für 2014 gelten. Fortgesetzte Kostendisziplin und eine weitere Verbesserung der Handelsabläufe stehen daher ganz oben auf der Agenda. Gleichzeitig gilt es, genügend Ressourcen vorzuhalten, um von steigenden Wertpapierumsätzen in vollem Umfang profitieren zu können. Mit dieser doppelten Absicherung dürfte einer weiteren Erholung der Gesellschaft nichts im Wege stehen.

Zwischenbilanz

zum 31. März 2014

Aktiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1.523,36	1.344,94
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	3.906.109,42	3.489.348,05
b) andere Forderungen	5.492.015,47	5.489.658,75
Summe Forderungen an Kreditinstitute	9.398.124,89	8.979.006,80
3. Forderungen an Kunden	105.095,89	190.052,16
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von anderen Emittenten	26.678,46	75.219,03
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.999,58	5.066,14
6. Handelsaktiva	3.542.340,18	3.467.657,43
7. Beteiligungen	2.452.258,06	2.438.131,29
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	89.601,86	90.448,24
9. Treuhandvermögen	0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte	151.351,31	227.864,68
11. Sachanlagen	379.405,20	387.208,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	1.063.541,77	814.138,27
13. Rechnungsabgrenzungsposten	121.266,41	267.791,24
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	587.727,00	601.734,22
Bilanzsumme	**17.923.913,97**	**17.545.662,44**

Passiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	213.081,00	373.806,71
2. Handelspassiva		
a) Handelspassiva	2.687.512,61	1.729.800,30
3. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	541.258,67	319.272,88
5. Rechnungsabgrenzungsposten	70.166,91	37.406,96
6. Rückstellungen		
a) andere Rückstellungen	671.707,01	771.141,00
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.699.741,89	3.112.567,03
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
eigene Anteile	-7.882,00	-334.578,00
davon bedingtes Kapital		
b) Kapitalrücklage	1.102.386,28	5.239.464,58
c) Gewinnrücklage		
ca) gesetzliche Rücklagen	0,00	306.775,13
cb) andere Gewinnrücklagen	0,00	4.538.332,36
d) Bilanzgewinn/verlust	472.241,60	-6.022.026,51
Summe Eigenkapital	9.040.445,88	11.201.667,56
Bilanzsumme	**17.923.913,97**	**17.545.662,44**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	1. Quartal 2013 Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		1.574,20	25.388,97
2. Zinsaufwendungen		4.241,12	82,75
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		0,00	
4. Provisionserträge		1.002.050,35	1.349.915,23
a) Courtageerträge EUR 315.134,12			
5. Provisionsaufwendungen		410.179,63	499.437,06
a) Courtagaufwendungen EUR 87.748,27			
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	4.178.719,70		
b) Kursdifferenzen	3.281.663,11	7.460.382,81	6.782.136,26
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	2.528.672,17		
b) Kursdifferenzen	1.939.932,72	4.468.604,89	3.889.890,07
8. Sonstige betriebliche Erträge		49.211,36	58.497,77
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.012.240,86		1.066.548,43
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung EUR 3.671,55 (EUR 11.014,65 bis 03.2014)	134.162,03	1.146.402,89	153.506,79
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.958.901,32	2.179.491,71
		3.105.304,21	3.399.546,93
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		56.017,94	51.050,62
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0,00
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
14. Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken		468.870,93	375.930,80
15. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	289.217,82
16. Außerordentliche Aufwendungen		1.444,20	
Summe außerordentliches Ergebnis		1.444,20	0,00
17. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		467.426,73	86.712,98
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.972,87	-6.366,03
19. Sonstige Steuern		158,00	262,30
20. Jahresüberschuss		472.241,60	92.816,71
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	6.114.843,22
22. Bilanzgewinn/-verlust		472.241,60	-6.022.026,51

blösch.partner 05/2013

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com